

General- Anzeiger

23/06 / MITTWOCH, DEN 7. JUNI



Lanciatra trägt Früchte im „Weißen Garten“

Niederndodeleben (ail). Über eine weiße Besonderheit konnte sich in der vergangenen Woche der sozio-kulturelle Verein AKKU freuen. Der Verein ist Träger des Projekts „Weißer Garten“ in Haldensleben, bei dem eine weiß-blühende Oase inmitten der Stadt geschaffen werden soll.

Ursula E. Duchrow von der Niederndodeleber Kreativ-Werkstatt und der Rottmersleber Bürgermeisterin Eike Weitz überreichten Uwe und Bärbel Rätzel vom AKKU e.V. einen weiß-blühenden Holunder als Symbol für die gemeinsame Arbeit und Aktion zum diesjährigen Tag der Regionen. Denn am 1. Oktober steht die alte Kulturpflanze in der Hohen Börde im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. „Bis dahin wird nicht nur das Bäumchen, sondern auch die gemeinsame Arbeit Früchte tragen“, ist sich Künstlerin Ursula E. Duchrow sicher.

Die Kreativ-Werkstatt ist eine kreative Allianz engagierter Leute, die sich für die Region „Hohe Börde“ einsetzen. „Sie soll Menschen verbinden, die sich mit ihren Ideen für eine intensive Wahrnehmung unserer Landschaft, Geschichte, Kultur und unseres Brauchtums stark machen“, erklärte Duchrow.

Den überreichten Holunder mit dem wohlklingenden Namen „Lanciatra“ entdeckten Weitz und Duchrow in Süd-Brandenburg. Mit seinen zart gefächerten Blättern zeichnet sich diese edle Holundersorte durch seinen hohen Zierwert aus. „Derzeit blühen im ‘Weißen Garten’ Schwertlilien und Margariten. Auch die Pfingstrosen werden bald ihre prächtigen Blüten öffnen und zusammen mit dem weißen Holunder die Besucher erfreuen“, bedankte sich Bärbel Rätzel für die hoffentlich bald weiß-blühende Blumenspende.



Ursula E. Duchrow und Eike Weitz überreichten Uwe und Bärbel Rätzel (v.l.) vom AKKU-Verein einen weißblühenden Holunder.